

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Band: 51 (1978-1979)

Heft: 10

Artikel: La logopédie dans le cadre du travail interdisciplinaire

Autor: Guldenschuh, Eva

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-851978>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Logopädie

Eva Guldenschuh

Unser Bildungssystem, unsere ganze Kultur, basiert auf sprachlichen Leistungen. *Gestörte* Sprache bedeutet gestörtes Menschsein, darum ist es undenkbar, praktische Logopädie zu betreiben ohne Zusammenarbeit mit andern Fachrichtungen.

So verstehe ich das «inter» des Titels als «zwischen» im vermittelnden Sinn. An uns Logopäden liegt es, fähig zu werden, Schwierigkeiten im Zusammenhang mit dem sprachlichen Symptom zu erfassen und gezielte Hilfe und Mitarbeit zu suchen und zu unterhalten.

In der eigentlichen Sprachbehandlung ist der Logopäde *zuständig*, bei komplexer Ursache und überlagerter Störungen werden die erforderlichen Zusatzmaßnahmen von entsprechenden Fachleuten durchgeführt.

Die Abklärung ist Sache eines Teams von Arzt und Logopäde.

Sprachstörungen treten uns in mannigfachster Art entgegen, z. B.:

– Als *soziale Kommunikationsstörung* (Stottern)

Hier muß der Psychiater, Psychologe, Schulpsychologe, Erziehungsberater beigezogen werden.

– Als *Verzögerung des Entwicklungsprozesses*

Hier brauchen wir Auskünfte und Rat vom Kinderarzt, Kinderneurologen, der Frühberatungsstelle, der Pädoaudiologie, des Entwicklungspsychologen, der Rhythmiklehrerin, Kindergärtnerin.

– Als *organische Funktionsstörung* (Artikulationsprobleme, LKG, Näseln, Sprachstörungen infolge Gehörschäden, Sprachstörungen infolge Kieferanomalien usw.)

Hier kommt der Zahnarzt, der Kieferorthopäde, der Neurologe, der HNO-Arzt, der Psychomotoriktherapeut, der Bobath-Therapeut, im Einzelfalle als Zusatzabklärer oder Berater in Frage.

– Als *Störung des Leselern-Prozesses und der geschriebenen Sprache (LRS)*

Hier ist der Schulpsychologe, der Neurologe, der Lehrer beizuziehen.

– Als *Störung des innersprachlichen Konzepts und des neuropsychologischen Geschehens (Polterersyndrom)*

Hier ist der Neuropsychologe, Kinderneurologe, Schularzt, Lehrer miteinzubeziehen.

Besonders wichtig finde ich, auch die Arbeit mit den Eltern als interdisziplinäre Zusammenarbeit zu sehen. In jeder pädagogischen Arbeit, also auch in der Logopädie, sind sie als Spezialisten zu betrachten, und ihre positive Arbeit müssen wir uns erarbeiten und erhalten, um erfolgreich zu sein.

Interdisziplinäre Arbeit ist aufwendig und zeitraubend. Aber ohne sie können wir das Ziel der Logopädie nicht erreichen. Dieses Ziel heißt nach Seemann:

«Erscheinungsformen von Störungen der verbalen Kommunikation sowie ihre Auswirkungen auf die Persönlichkeit vollständig zu erfassen, ihre Ursachen und Entwicklungsmechanismen zu ergründen und effektive Methoden zu ihrer Beseitigung oder Minderung zu entwickeln und anzuwenden. Darüber hinaus steht als Aufgabe die Verhütung von Sprachstörungen.»

La logopédie dans le cadre du travail interdisciplinaire

Eva Guldenschuh

Toute notre civilisation et notre culture se base sur les interactions par le langage. Un langage troublé signifie un individu troublé. De ce fait il est impensable de considérer la logopédie en dehors de la collaboration avec d'autres domaines de connaissance.

Dans ce sens, je comprends le préfixe «inter» dans le sens d'un «entre». La preuve de notre capacité logopédique, nous la donnerons par la recherche des rapports entre un symptôme langagier et d'autres difficultés observées, par la recherche des moyens complémentaires et des collaborations nécessaires pour atteindre notre but, cette recherche devant être un facteur constant de notre activité.

Par rapport au traitement logopédique en tant que tel, il est clair que le logopédiste est un professionnel autonome. Dans le cas de causes complexes ou de troubles diffus, des mesures adéquates complémentaires seront à réaliser par les professionnels compétents.

Les difficultés langagières, nous les constatons sous de multiples formes, par exemple:

– dans le sens d'un *trouble social de la communication* (par exemple le bégaiement)

Dans ce cas, il faut faire appel au psychiatre, au psychologue, au psychologue scolaire, au conseiller scolaire.

– dans le sens d'un *rétard de développement*

Cette fois nous aurons besoin de renseignements anamnestiques et de conseils par le pédiatre, le pédoneurologue, le centre de guidance infantile, le pédoaudiologue, le psychologue généticien, les professeurs de rythmique et les jardinières d'enfant.

– dans le sens d'une *atteinte de fonction organique* (entre autres les problèmes d'articulation, les fentes labio-palatines, les troubles langagiers suite à la surdité, ou fonction de malformations maxillo-faciales, etc.).

Dans ces situations, il faudra faire référence au dentiste, stomatologue, neurologue, médecin ORL, psychomotriciennes, spécialistes du Bobath, comme spécialistes appelés à compléter nos observations dans le cadre de l'examen diagnostique.

– dans la situation de *difficultés de l'acquisition grapholexique* pour lesquelles on pourra se référer au psychologue scolaire, au neuropsychologue et l'enseignant.

– dans les cas de *troubles neuropsychologiques et intralangagiers* au niveau de l'intégration supérieure, cas pour lesquels les apports du neuropsychologue, pédoneurologue, médecin scolaire et de l'enseignement seront importants.

Je considère également comme faisant partie intégrante du travail de pluridisciplinarité le travail réalisé

Brügg bei Biel

Die Seeländer Gemeinde in der Landschaft des Nidau-Büren-Kanals und gleichzeitig in Stadtnähe sucht an ihre Sekundarschule auf den 1. April 1979 einen

Sekundarlehrer oder eine Sekundarlehrerin sprachlich-historischer Richtung.

Bewerber, die bereit wären, nach einer Einarbeitungszeit die

Schulleitung

zu übernehmen, sind uns besonders willkommen.

Das Fächerangebot umfaßt Deutsch, Französisch, Turnen u. a.

Das Sekundarschulhaus beherbergt neben 5 Sekundarschulklassen noch 5 Primar- und 2 Kleinklassen. Wer in dieser seltenen Schulgemeinschaft mitarbeiten und ihre Entwicklung mitbestimmen möchte, ist eingeladen, sich zu bewerben.

Besoldung nach kantonalem Dekret.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an den Präsidenten der Sekundarschulkommission Brügg, Herrn Franz Reist, Rainpark 4, 2555 Brügg.



Evangelische Mittelschule Schiers, 7220 Schiers GR

An der Evangelischen Mittelschule Schiers EMS ist auf den 1. Mai 1979 oder nach Uebereinkunft folgende Lehrstelle neu zu besetzen:

1 Mittelschullehrer/in

für Pädagogik und Psychologie an der Seminarabteilung und für Schülerberatung

Die EMS ist eine private, staatlich anerkannte Mittelschule. Die Seminarabteilung ist (wie die Gymnasialabteilung) staatlich anerkannt mit eigener kantonaler anerkannter Lehrpatentprüfung.

Der bzw. die neue Lehrer/in findet eine interessante Aufgabe in einem Kollegium von 30 Lehrern. Die Mitarbeit im Internat ist erwünscht, aber nicht Bedingung.

Weitere Unterlagen können beim Sekretariat (Tel. 081 53 11 91) angefordert werden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis am 31. Januar 1979 an den Direktor zu richten, der auch für weitere Auskünfte zur Verfügung steht.

Evangelische Mittelschule Schiers, 7220 Schiers

Heilpädagogische Vereinigung Flawil und Umgebung

Auf Beginn des Schuljahres 1979/80 (23. April 1979) suchen wir an unsere heilpädagogische Tagesschule in Flawil

Heilpädagoginnen oder Heilpädagogen

für folgende Aufgaben:

1. Gruppenleitung bei schulbildungsfähigen Kindern der Unterstufe
2. Gruppenleitung bei gewöhnungsfähigen bis praktisch bildungsfähigen Kindern der Unterstufe.

Interessentinnen oder Interessenten melden sich bei

Herrn W. Diethelm, Postfach 218, 9230 Flawil
Telefon G: 071 83 10 11, P: 071 83 28 08

Haushaltungsschule Hohenlinden

Interessieren Sie sich nebst hauswirtschaftlichem Unterricht auch für heilpädagogische Belange?

Auf Frühjahr 1979 suchen wir zur Ergänzung unseres jungen Teams eine

Haushaltungslehrerin/ Hauswirtschaftslehrerin

mit Freude an erzieherischen Aufgaben.

Unsere 24 leicht geistigbehinderten Schülerinnen absolvieren bei uns in Zweijahreskursen eine Haushalt-Anlehre.

Unterricht in kleinen Gruppen.

Externes Wohnen möglich.

Wir laden Sie freundlich ein zu einem unverbindlichen Besuch und geben Ihnen gerne nähere Auskunft über die freiwerdende Stelle.

Anfragen und Bewerbungen sind zu richten an:
Haushaltungsschule Hohenlinden,
zhv der Heimleitung, Wengisteinstraße 19,
4500 Solothurn, Telefon 065 22 83 97

Schulgemeinde Windisch

An unserer Heilpädagogischen Sonderschule werden auf 30. April 1979 folgende Lehrstellen ausgeschrieben:

1 Lehrstelle zur Leitung unserer Werkklasse

oder eventuell

1 Lehrstelle zur Leitung einer Gruppe schulbildungsfähiger Kinder der Oberstufe

sowie

1 Teilpensum von ca. 10 Stunden pro Woche für Logopädie

Die sehr modern eingerichtete Sonderschule befindet sich 10-Gehminuten vom Bahnhof Brugg entfernt und umfaßt 7 Abteilungen.

Besoldung nach kantonalem Dekret.

Maximal mögliche Ortszulage.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an: Präsident der Schulpflege Windisch, Tulpenstraße 6, 5200 Windisch.

Telefonische Auskünfte:

Schulpflegepräsident: 056 41 50 80

Schulleitung: 056 41 41 44

Institut Montana Zugerberg

Infolge Altersrücktritts des jetzigen Institutsdirektors wird die Stelle des

Leiters von Schule und Internat

zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Das Institut Montana ist eine internationale, staatlich anerkannte Privatschule für 300 Knaben ab 10 Jahren (davon ein Viertel Externe) und führt gegenwärtig drei größere selbständige Abteilungen:

eine schweizerische Schule (Primarschule, Gymnasium mit eidgenössischer Maturität, Handelsschule mit BIGA-Anerkennung), eine durch die italienische Regierung anerkannte italienische Mittelschule (Media, Liceo) und eine autonome amerikanische Sektion (Elementary and High School). **Voraussetzungen** für eine Bewerbung: Schweizerische Nationalität, Alter 35–45 Jahre, Unterrichtserfahrung, Fremdsprachenkenntnisse.

Stellenantritt: 1. September 1979 oder nach Uebereinkunft.

Auskünfte durch den jetzigen Stelleninhaber:

Direktor Institut Montana, 6316 Zugerberg, Telefon 042 21 17 22.

Bewerbungen (mit den üblichen Unterlagen) werden erbeten an den Präsidenten des Verwaltungsrats: Universitätsprofessor Dr. E. Montalta, Guggiweg 20, 6300 Zug.

Sonderschule Kinderheim Kriegstetten sucht eine

Logopädin

Wir bieten:

selbständige und abwechslungsreiche Arbeit mit unseren 7–18jährigen Schülerinnen und Schülern. Anstellung u. Besoldung wie Sonderschullehrer. Therapeutenteam, das Sie gerne aufnimmt. Stellenantritt nach Uebereinkunft. Gerne erteilen wir weitere Auskünfte.

M. Brönnimann, Sonderschule Kinderheim, 4566 Kriegstetten SO, Telefon 065 35 14 14.

Schule zum kleinen Christoffel Herrliberg

Unser kleines, harmonisches Team muß auf Frühjahr 1979 durch eine/n

Unterstufenlehrer/in

mit heilpädagogischer Ausbildung und Erfahrung ergänzt werden. Wir sind eine private, heilpädagogisch geführte Tagesschule für lernbehinderte Kinder (3 Kleinklassen mit je 8 Schülern).

Bitte wenden Sie sich an unseren Präsidenten: P. Gut, Seestr. 92, 8703 Erlenbach (Tel. G: 01 211 16 90, P: 01 915 30 10). Es werden Ihnen gern nähere Einzelheiten bekanntgegeben.

Sonderschulen GHG St.Gallen

Wir suchen auf Frühjahr 1979 je eine

Kindergärtnerin

für unsere cerebral gelähmten Kinder und für die Schule der wahrnehmungsgeschädigten Kinder.

Sehr erwünscht sind heilpädagogische Ausbildung und Praxis bei behinderten Kindern.

Auskunft: Sekretariat Sonderschulen
Steingrüblistraße 1, 9000 St.Gallen
Telefon 071 24 12 57

Wir entbieten **allen Lesern und Inserenten für das neue Jahr die besten Glückwünsche**

Redaktion
Druckerei und Verlag
Inseratenverwaltung

avec les parents. Dans tout travail pédagogique, soit dans le cadre de la logopédie également, il faut les considérer comme des spécialistes et se mettre au bénéfice de leur collaboration positive pour atteindre nos buts.

Le travail interdisciplinaire est exigeant et demande du temps. Mais sans cette condition, le but de l'action logopédique ne peut être atteint.

Ce but dans l'esprit de Seemann se formulait comme suit:

«Les différentes formes de troubles de la communication verbale, leurs effets sur la personnalité, leur cause et leurs mécanismes d'évolution, la recherche de méthodes efficaces pour leur limitation ou leur disparition, tout ceci est du domaine de notre recherche: dans le sens de l'exhaustivité des descriptions, des recherches de justifications et d'étiologies, du développement des méthodes et de leurs applications. C'est en tenant compte de tout ceci qu'on réalisera notre devoir de traitement des troubles langagiers.»

Phoniatrie

Prof. Dr. C. Holm

Die Phoniatrie ist als eine Spezialisierung des Facharztes für Oto-, Rhino-, Laryngologie anzusehen. Sie bedient sich der neurofunktionsdiagnostischen Mittel in der ORL-Heilkunde mit spezieller Erfahrung in der Beurteilung von Störungen der Stimme, des Sprechens, der Sprache und des kindlichen Hörvermögens. Der Phoniater unterstützt mit seinem medizinisch begründeten Rüstzeug in engster Zusammenarbeit mit dem Logopäden dessen paramedizinisch ausgerichtete Diagnostik und Therapie. Er ist der primäre Gesprächspartner des Logopäden. Der Phoniater koordiniert alle darüber hinaus notwendig werdenden Zusatzuntersuchungen in Verbindung mit dem Pädopsychiater als dem medizinisch beratenden Partner des Psychologen, in Verbindung mit dem Neuropädiater als dem medizinischen Berater des Heilpädagogen sowie erforderlichenfalls mit dem

Ophtalmologen und Orthoptisten, dem Neuroorthopäden und Krankengymnasten. Der Phoniater erbringt mit dieser Koordination der notwendigen medizinischen Spezialgebiete die medizinische Basis für die Therapie des Logopäden und für die bedarfsweise Verknüpfung der Tätigkeit des Logopäden mit der des Psychologen, des Heilpädagogen, des Orthoptisten und des Krankengymnasten. Der Phoniater berät unterstützend den schullogopädischen und den schulärztlichen Dienst. Die im Ausbau begriffenen phoniatischen Abteilungen in Basel, Bern, Genf, Lausanne, Luzern, St.Gallen und Zürich sowie die frei niedergelassenen Phoniater werden diesen Aufgaben zunehmend gerecht.

BUCHBESPRECHUNGEN

Ravensburger Schüler-Lexikon Broschur. Kassette mit 6 Bänden 49 DM. Gesamtwerk Bestellnummer 39912-4.

Diese Ravensburger Taschenbücher Nr. 474-479 ergeben zusammen das zurzeit einzige Universal-Jugendlexikon A-Z im Taschenbuchformat in Farbe. Je Band sind 192 Seiten durchgehend farbig illustriert. Der Inhalt entspricht dem neuesten Stand. Die ausgezeichnete Darstellung in Wort und Bild ist dazu angeht, den Wissensdurst der Jugend ab 10 Jahren zu wecken und zu stillen. ko

Hugo Kükelhaus: «Hören und Sehen in Tätigkeit». Klett & Balmer Verlag, Zug. 149 S. mit ausführlicher Bibliographie und vielen Handzeichnungen.

Bei pädagogisch interessierten Menschen ist der Autor durch seine ausgedehnte Vortragstätigkeit bekannt. «Hören und Sehen in Tätigkeit» ist kein Lese-, sondern ein Anweisungsbuch für den Praktiker. Durch die Erkenntnis «Organe entstehen durch Funktion und funktionieren im Sinne ihrer Entstehung» der Ganzheit verpflichtet, schenkt der Autor wahrhaft «Sinn-reiche» Beispiele und Anregungen für Pädagogen und Heilpädagogen. Der weitere Schritt, von der Anregung zur Anwendung wird Schülern und Zöglingen zum Guten gereichen. ko

Heilpädagogische Sonderschule Wohlen AG
sucht

Stellvertretung an schulbildungsfähige Mittelstufe

Dauer: Frühling bis Herbst 1979.

Anfragen richten Sie bitte an: Benz Meinrad, Schulleiter,
Telefon 057 6 15 25 Schule, 057 6 14 72 Privat.

Bewerbungen senden Sie bitte mit entsprechenden Unterlagen
an: Schulsekretariat, Gemeindehaus, 5610 Wohlen.

Heilpädagogische Schule Toggenburg

Auf Beginn des Schuljahres 1979/80 suchen wir eine

**Fachlehrerin für Kochen, Hauswirtschaft und
Mädchen-Handarbeit**

Bevorzugt werden Bewerberinnen mit heilpädagogischer Ausbildung. Wir laden Interessentinnen freundlich ein, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen der Schulleitung der Heilpädagogischen Schule Toggenburg, Hofjüngerstraße 6, 9630 Wattwil, zuzustellen.

Telefonische Auskunft: 074 7 28 28 oder 7 24 73.